

Handlungsfeld „Umweltraum Lippe-Issel-Niederrhein & ökologische Bildung“

Innerhalb dieses Handlungsfeldes soll es in der kommenden LEADER-Förderphase verstärkt um die Themen Wertigkeit von natürlichen Ressourcen, Ausbau des Klimaschutzes, Bildungsmaßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung sowie Vernetzung der Akteure gehen.

Der Vermittlung der Wertigkeit eines Einsatzes von natürlichen und den vorhandenen Ressourcen in der Region wird in diesem Handlungsfeld eine große Bedeutung beigemessen. Themenfeld für konkrete Projekte sind z.B. Reduzierung des Flächenverbrauchs (Stichwort „innen statt außen“), Erstellung von Baulückenkataster und Sensibilisierung der Bevölkerung in diesem Bereich, Sharing statt Eigentum, Konzeption eines regionalen Gebraucht- und Reparatur-Marktes, Nutzung von alternativen Energiepflanzen, Entwicklung von Ideen zum verstärkten Recycling im Baubereich oder ein verstärkter Humusaufbau für nachhaltige Böden in der Landwirtschaft. Auch wird es in der Region künftig verstärkt darum gehen, eine Vereinbarkeit von Naturräumen und Nutzflächen sicherzustellen. Dazu bedarf es eines intensiven Austausches und der Vernetzung der relevanten Akteure und Interessensgruppen in der Region.

Um die Bevölkerung in die Maßnahmen zu integrieren und mitzunehmen, ist der Ausbau von Bildungsmaßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung der Region erforderlich; diese sollten insbesondere digital für plattformähnliche Formate zur Open-Source-Nutzung aufbereitet werden. Dabei müssen komplexe Zusammenhänge niedrigschwellig und transparent für die Bevölkerung aufbereitet und dargestellt werden, damit möglichst viele Bürger den Nutzen der erforderlichen Maßnahmen erkennen können. Themenschwerpunkte sind dabei u.a. Ernährung, Biodiversität und Mobilität. Hier kann es hilfreich sein, durch regionale und überregionale Kooperationen externes Wissen und Knowhow in die Region zu transferieren.